



Die Kinder und Jugendlichen konnten sich vor Ort ein Bild von der sich im Bau befindlichen Pumptrack-Anlage machen. (Fotos: ZVG)

Ruggeller Pumptrack-Anlage besichtigt

Einblicke Zahlreiche Kinder und Jugendliche folgten der Einladung der Gemeinde Ruggell und besichtigten den Rohbau der Pumptrack-Anlage.

Die Kinder wurden am Mittwochnachmittag von den Planern und Bauexperten erwartet, die aus erster Hand informierten und auf alle Fragen eingingen. Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle konnte den Kindern zusätzlich einen weiteren, wichtigen Entscheid bezüglich dieser Freizeit-anlage mitteilen.

Eingeladen wurden alle Kinder und Jugendlichen, die im vergangenen Jahr bei der Kinderkonferenz und beim «KinderMitWirkungstag» dabei waren und somit auf die genaue Umsetzung der Pumptrack-Anlage wesentlich Einfluss hatten. Dabei wurde in der Massnahme Nr. 8 des UNICEF-Aktionsplanes «Kinderfreundliche Gemeinde» festgehalten, dass die Pumptrack-Anlage ein sportliches Erlebnis und zugleich ein Treffpunkt für Jung und Alt sein

soll. Beim Bau soll auch eine Sitz- und eine Trinkmöglichkeit geschaffen werden. Dieser Wunsch wurde berücksichtigt, indem neben der Anlage ein Aufenthaltsbereich mit Trinkbrunnen geschaffen wird, der zum Picknick, zur Pause oder einfach zum freizeithlichen Treffpunkt einlädt.

Regeln der Anlage diskutiert

Sascha Robert von der Velosolutions GmbH und Daniel Wegmüller vom gleichnamigen Planungsbüro luden die Kinder und Jugendlichen zuerst auf eine Erstbegehung der Anlage ein. Auf dem Weg wurde die Anlage erklärt wie auch schon erste Tipps und Tricks für die richtige Kurven-einfahrt besprochen. Anschliessend wurden gemeinsam die Regeln der Anlage diskutiert, diese wurden zum Teil von den Kindern im letzten Jahr schon selbst aufgestellt. Neben der Einhaltung der Regeln dient die richtige Ausrüstung der Unfallvorbeugung, dazu gehören gute Handschuhe, Helm, Knie- und Ellbogenschutz. Die Kinder und Jugendlichen brachten ihre Fragen und Anregungen mit, so wurde beispielsweise eine grosse

Uhr vorgeschlagen, damit auch jeder rechtzeitig den Heimweg findet.

Auch Skaterplatz wird neu realisiert

Als eine weitere Massnahme im Aktionsplan UNICEF «Kinderfreundliche Gemeinde» wurde die Neugestaltung des Skaterplatzes festgehalten. In der Kinderkonferenz sowie am «KinderMitWirkungstag» im vergangenen Jahr brachten die Kinder den Vorschlag ein, den aktuellen Standort zu überprüfen sowie den Platz mit einer Pump Bowl und neuen Elementen auszustatten. Weiter wurde der Wunsch aufgenommen, einen Aufenthaltsplatz mit Grünflächen zu schaffen. Der jetzige Skaterplatz ist aus Sicht der Kinder veraltet, gute Elemente können jedoch übernommen werden.

Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle informierte die anwesenden Kinder und Jugendliche zuerst und aus erster Hand, dass der Gemeinderat den Grundsatzentscheid getroffen hat, den Skaterplatz mit einer Pump Bowl direkt neben der Pumptrack-anlage neu zu realisieren. Die Verschiebung des jetzigen Skaterplatzes zur Pumptrack-Anlage wird vom Ge-

meinderat aufgrund der sehr ähnlichen Sportart als zielführend gesehen, da damit ein idealer Freizeit-Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen werden kann. Der in Bau stehende Aufenthaltsbereich mit Trinkbrunnen kann sowohl für die Nutzer der Pumptrack-Anlage als auch für die Nutzer des Skaterplatzes genutzt werden und befindet sich in der Mitte der beiden Anlagen. Vom Aufenthaltsbereich haben Zuschauer und auch mögliche Begleitpersonen wie Eltern und Grosseltern einen optimalen Überblick auf beide Anlagen.

Ab April nutzbar

Da sich eine Schulklasse zurzeit im Skilager befindet, wird es eine zweite Begehung Mitte März geben. Am 18. März folgt mit dem Belagseinbau die Finalisierung der Anlage, bevor diese Anfang April der Öffentlichkeit übergeben werden kann. Im April erhalten die Kinder und Jugendlichen die Einladung, an einer praktischen Schulung teilzunehmen. Die offizielle Eröffnung findet anlässlich des «Ruggeller Darffäschts» und Eröffnung des Liechtenstein Weges am Sonntag, den 26. Mai, statt. (eps)